

Alnus incana (L.) Moench

Grauerle

803

Die Grauerle hat drei natürliche Verbreitungsgebiete: ein nordisch-eurasisches, ein alpin-karpatisch-illyrisches und eines im Kaukasus.

In Mitteleuropa kommt sie vor allem in der kollinen, montanen, seltener subalpinen Vegetationsstufe bis in Höhen von 1.600 m natürlich vor. In den Zentralalpen bis 2.000 m.

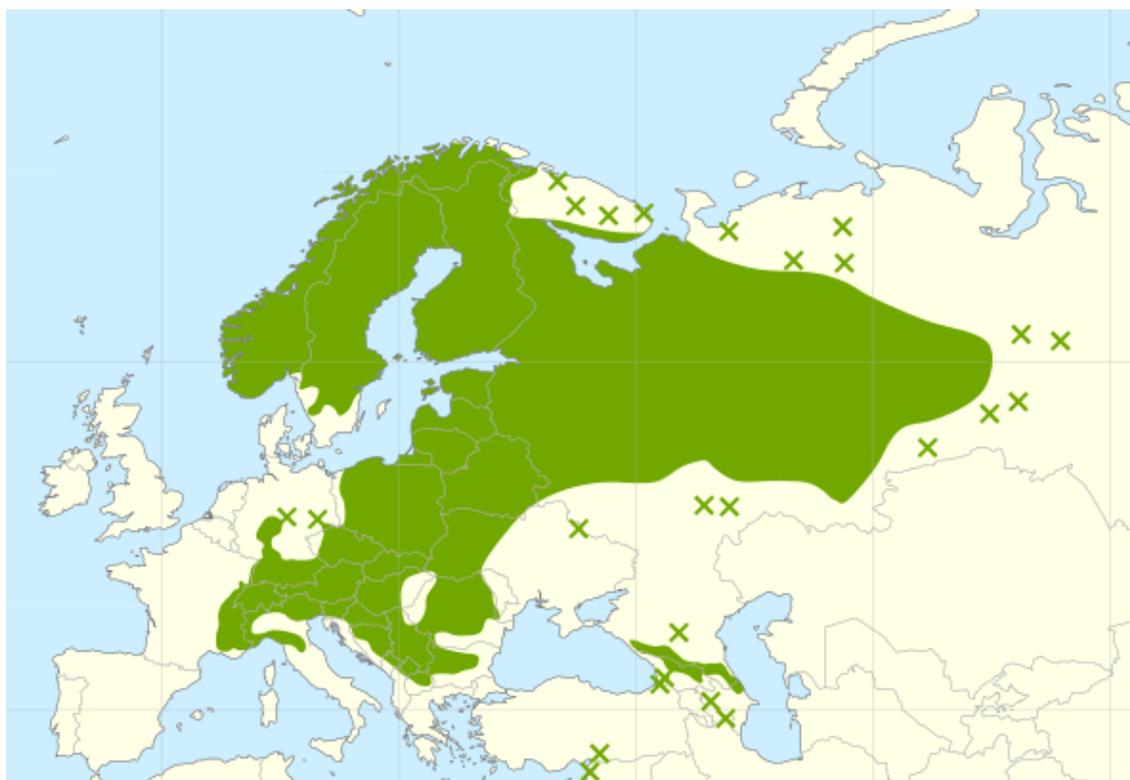
Die Grauerle stellt geringe Ansprüche an Boden und Klima und verträgt zeitweilige Überschwemmungen. Sie meidet jedoch – im Gegensatz zur Schwarzerle – Staunässe.

Über eine genetische Differenzierung in Deutschland liegen keine Informationen vor.

In Bayern gibt es für die Grauerle zwei Herkunftsgebiete.



Fotos: AWG

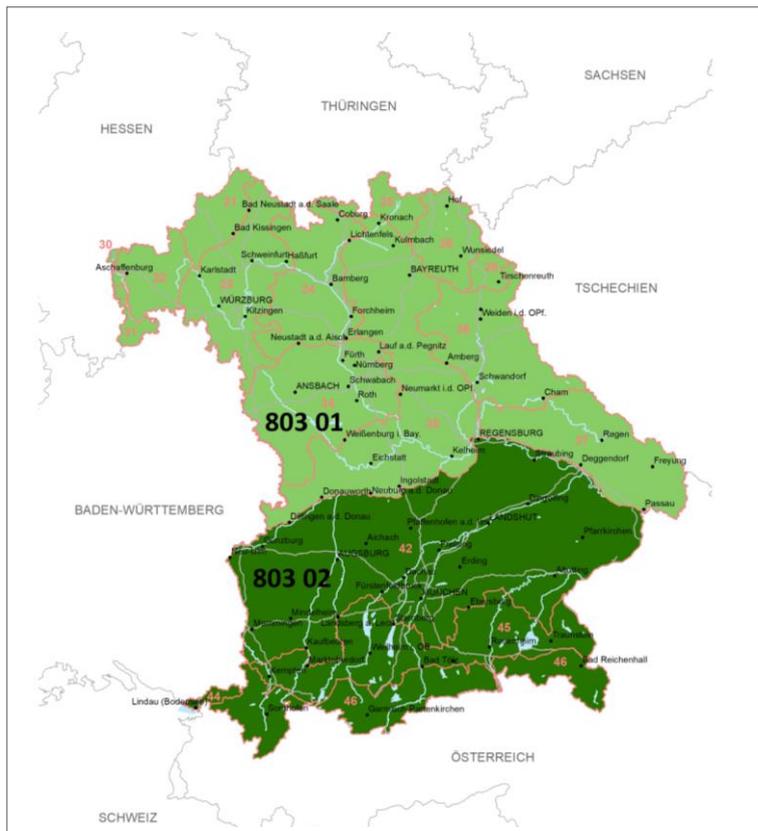


Natürliches Verbreitungsgebiet (grün) der Grauerle nach CAUDULLO et al. 2017

X isolierte Populationen

Herkunftsgebiete in Bayern

		GE
803 01	Bundesgebiet nördlich der Donau Das HKG liegt nördlich der Donau. Die Grauerle kommt hier an Hangver- nässungen des Bergmischwaldes vor	22, 23, 24, 25, 26, 28, 34, 35, 36, 37
803 02	Alpen und Alpenvorland Dieses HKG liegt südlich der Donau. Hier kommt die Grauerle in Au- wäldern der Alpenflüsse vor.	42, 44, 45, 46



Herkunftsgebietskarte der Grauerle in Bayern (Karte: Daniel Glas, AWG)



Herkunftsgebietskarte der Grauerle in Deutschland (Karte: BLE)

Empfohlenes Vermehrungsgut

803 01 Bundesgebiet nördlich der Donau

Bisher bewährte Herkünfte			
SP Laufen-Lebenau	Bayern	Register-Nr. 091 803 02 001 3	qualifiziert
SP Laufen-Wiedmais	Bayern	Register-Nr. 091 803 02 002 3	qualifiziert
EB des HKG 803 01			ausgewählt
EB des HKG 803 02			ausgewählt

803 02 Alpen und Alpenvorland

Bisher bewährte Herkünfte			
SP Laufen-Lebenau	Bayern	Register-Nr. 091 803 02 001 3	qualifiziert
SP Laufen-Wiedmais	Bayern	Register-Nr. 091 803 02 002 3	qualifiziert
EB des HKG 803 02			ausgewählt

Literatur

BUNDESANSTALT FÜR ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT (BLE). Abgerufen am 21.11.2022: Erfassung und Dokumentation genetischer Ressourcen der Grauerle (*Alnus incana*), Grünerle (*Alnus viridis*) und Traubenkirsche (*Prunus padus*) in Deutschland.

CAUDULLO, G., WELK, E., SAN-MIGUEL-AYANZ, J. (2017): Chorological maps for the main European woody species. Data in Brief 12: 662-666.

SCHMIDT, P.A. (1996): Zur Systematik und Variabilität der mitteleuropäischen Erlen (Gattung *Alnus* Mill.). In: Mitteilungen der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft. Band 82, ISBN 3-8001-8315-3, 15-42.

SCHWABE, A. (1985): Monographie *Alnus incana*-reicher Waldgesellschaften in Europa. Variabilität und Ähnlichkeiten einer azonal verbreiteten Gesellschaftsgruppe. In: Phytocoenologia. Band 13: 197-302, verändert übernommen aus Schütt, Weisgerber, Schuck, Lang, Stimm, Roloff: Enzyklopädie der Laubbäume. Nikol, Hamburg 2006, ISBN 3-937872-39-6, S. 98